



DENKMAL- UND GESCHICHTSVEREIN BONN-RECHTSRHEINISCH e. V.

Frau Katja Dörner
Oberbürgermeisterin der Bundesstadt Bonn
Stadthaus / Berliner Platz 2
53111 Bonn

Sehr verehrte Frau Oberbürgermeisterin

Wenn Sie heute nach dem St. Adelheid-Festamt aus der Vilicher Kirche zum Empfang in das Haus der Begegnung an der Adelheidisstraße gehen, wird Ihr Blick „links“ auf das Straßengeviert zwischen Hospitälchen und Bürgermeister-Stroof-Haus fallen. Sie werden von diesem städtebaulichen Aspekt, wie alle Vilich-Besucher, nicht angetan sein. Denn dort quält uns seit bald 50 Jahren eine Baumaßnahme, die das hergebrachte historische Maß dieses idyllischen Fachwerkkortes sprengt. Das traditionelle Dorfgasthaus Düsterwald, in Art und Format ähnlich dem nebenstehenden Bürgermeister-Stroof-Haus, quasi der Mittelpunkt des des Dorfes, mit Linden rechts und links des Eingangs, wurde gefühllos durch ein überdimensioniertes Bauwerk ersetzt. Seitdem stört es die Harmonie der denkmalgeschützten Dorfarchitektur.

Und seitdem auch versuchen die Vilicher, unterstützt durch unseren Verein, diesen Schandfleck – ja, das ist er zweifellos! - wenigstens optisch zu kaschieren. Einigermaßen nützlich war dabei bislang eine Baumpflanzung, eine Eberesche, die einen stattlichen Umfang erreicht hatte – aber unglücklicherweise (wegen einer Pilzerkrankung) gefällt werden musste. Damit war symbolisch auch so etwas wie die „Dorflinde“ gefallen. Das ist jetzt genau ein Jahr her.

Die von uns sofort, also vor einem Jahr, angemahnte Ersatzpflanzung ist zu unserer Überraschung nicht erfolgt. Und nun, ein ganzes Jahr später, müssen wir erfahren, dass eine solche auch für die jetzt laufende Pflanzperiode nicht vorgesehen sei, andere Orte seien dringlicher. Bei ein wenig Glück kämen wir nächstes Jahr „an die Reihe“. Das heißt, der Ersatz unserer „Dorflinde“ wird uns ein weiteres Jahr verweigert.

Sehr verehrte Frau Oberbürgermeisterin, dass wollen wir einfach nicht wahrhaben! Eine Stadt, die derzeit, der Presse nach, ein Volumen von 600.00 EUR in Baumpflanzungen steckt – was Beifall verdient! - wird doch nicht Pflanzungen auch an entlegenen Stellen, so Grünflächen, die als solche schon bestehen, einem innerstädtischen Baum mit ökologisch größerer Wirkung und von besonderer städtebaulicher Bedeutung vorziehen!

Wir meinen, dass es für eine Ersatzpflanzung auf dem Vilicher Dorfplatz im Moment keineswegs zu spät ist. Daher bitten wir Sie – womit wir uns zum Sprecher der gesamten Ortschaft machen – diese jetzt, gewissermaßen nachträglich, veranlassen zu wollen! Vilich und die 350 Mitglieder unseres Vereins wären Ihnen zu besonderem Dank verbunden!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Carl Jakob Bachem

Vilich, am 4. Februar 2023